

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Innenstadtbeirates

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 01.03.2016, 18:00 Uhr,

im Stadthaus I, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Erdelt, Paul-Walter
Hartmann, Edwin
Himpel, Bernd
Kleinschmidt, Olaf
Penn, Markus
Rouwen, Stefan
Schäfer, Günter
Schallmo, Karl-Heinz
Schönbach, Günter
Wodo, Sylvia

Stellvertreter

Deigentasch, Mario
Hofmann, Gerhard
Scherer, Günther
Witte, Thomas

Bis 20.15 Uhr

Verwaltung

Schardt, Miriam

Vorsitzender

Schied, Norbert

Entschuldigt:

Mitglieder

Schneider, Reinhard
Seitz, Joachim
Solomon, Stephan-Marc

entschuldigt - vertreten durch M. Deigentasch
entschuldigt - vertreten durch G. Scherer
entschuldigt - vertreten durch Th. Witte

Stellv. Vorsitzender

Böhringer, Andreas Dr.

entschuldigt - vertreten durch G. Hofmann

TAGESORDNUNG:

1. Sonstiges
2. Antworten auf den Fragenkatalog "Hambacher Höhe"
3. Sachstandsbericht Camphill Lebensgemeinschaft
4. Renovierung der Ladengeschäfte im Klemmhof
5. Die Rechtssicherheit einer freiwilligen Seniorengruppe

6. Parkleitsystem
7. Zwischenbericht Weihnachtsmarkt 2016
8. Bildung von Arbeitskreisen
9. Mitteilungen und Anfragen
- 9.1. Gefahrenstelle Fußgängerüberweg "Talstraße/Ecke Kohlplatz"
- 9.2. Tiefgarage Hetzelgalerie

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und Stellvertreter, alle Gäste sowie Vertreter der örtlichen Presse.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

Sonstiges

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Klausurtagung, vom 4. bis zum 6. März 2016, in der Pfälzer Skihütte auf dem Feldberg abgesagt wird.

Lediglich neun Mitglieder bzw. Stellvertreter (von 29) hatten sich angemeldet.

Herr Schied regt an, im Laufe des Jahres ein Treffen zum gedanklichen Austausch zu terminieren.

TOP 2

Antworten auf den Fragenkatalog "Hambacher Höhe"

Die Antwort des Oberbürgermeisters zum Fragenkatalog „Hambacher Höhe“ erreichte den Vorsitzenden erst am Tag der 13. ISB-Sitzung. Aus zeitlichen Gründen wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Innenstadtbeirates verschoben. Frau Schardt soll die Antwort des Oberbürgermeisters als elektronisches Dokument anfordern und den Mitgliedern vorab zukommen lassen.

TOP 3

Sachstandsbericht Camphill Lebensgemeinschaft

Herr Schied berichtet von zwei Gesprächen zwischen dem Oberbürgermeister und Herrn Schubert, Camphill-Lebensgemeinschaft.

Die Wohnstätte der Camphill-Lebensgemeinschaft im Odenwald mit derzeit 19 Bewohnerinnen und Bewohnern soll aufgelöst und Neustadt an der Weinstraße zugeordnet werden. Derzeit leben dort 24 Bewohnerinnen und Bewohner.

Parallel führt Herr Schubert auch Gespräche mit Grundstückseigentümern hinsichtlich eines barrierefreien Neubaus. Das endgültige Ergebnis steht jedoch noch nicht fest.

Lt. Herrn Schubert sei der Naturpark Schöntal nach wie vor ein beliebtes Ziel für die Camphill-Lebensgemeinschaft, in dem sie sich auch weiterhin in pflegerischem Maße einbringen möchte.

TOP 4

Renovierung der Ladengeschäfte im Klemmhof

Herr Kurz, Wohnungsbaugesellschaft Neustadt an der Weinstraße mbH, hat dem Innenstadtrat mitgeteilt, dass es Unstimmigkeiten zwischen dem Hausverwalter der Ladenlokale und der WBG gibt. Bis zur Einigung stehen die Renovierungsarbeiten im Klemmhof still.

TOP 5

Die Rechtssicherheit einer freiwilligen Seniorengruppe

TOP 6

Parkleitsystem

Das elektronische Parkleitsystem der Stadt funktioniert nicht.

Lt. Aussage der Verwaltung wird die Funktionalität derzeit geprüft und das Problem versucht zu beheben. Wie lange die Prüfung dauert ist nicht bekannt.

TOP 7

Zwischenbericht Weihnachtsmarkt 2016

Der Vorsitzende fasst ausführlich alle Gespräche, Arbeiten, Ortstermine und Beschlüsse der letzten 12 Monate zusammen.

Erneut verliest er den Auszug aus der Sitzung des Stadtvorstands vom 05.10.2015.

Die Versammlung vom 29.02.2016 mit dem AK Weihnachtsmarkt, der TKS, dem Ordnungsamt, den Wochenmarktbeschickern und den Schaustellern hat lt. Auskunft von Herrn Schied ergeben, dass er als Buhmann der Weihnachtsmarktproblematik gilt.

Herr Braun, Wochenmarktbeschicker, findet die Idee des ISB, die Wochenmarktbeschicker während des Weihnachtsmarktes auf den Kartoffelmarkt umzusiedeln, idiotisch. Er plädiert für einen Mix aus Weihnachtsmarkt und Wochenmarkt und teilt mit, dass der Umsatz der restlichen Marktbeschicker einbrechen würde, falls er nicht auf dem Marktplatz präsent sei.

Die anderen Anwesenden sehen das nicht so.

Der Vorsitzende trägt vor, dass der Innenstadtbeirat alle zufrieden stellen und niemandem etwas wegnehmen möchte. In der o. g. Versammlung wurde es jedoch so dargestellt, dass der Innenstadtbeirat alles zerstören wolle.

Es besteht nach wie vor der Wunsch, das ursprüngliche Konzept, das von den Wochenmarktbeschickern selbst vorgeschlagen wurde, zu erproben. Nach Auswertung beider Ergebnisse, soll das bessere Konzept langfristig umgesetzt werden.

ISB-Mitglied Hartmann, CDU, berichtet, dass er zwei Briefe an die Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ geschrieben hat, von denen keiner abgedruckt wurde. In den Briefen hat er klargestellt, dass nicht nur Herr Schied, sondern der gesamte Innenstadtbeirat das Weihnachtsmarktkonzept erstellt hat und als Ganzes dahinter steht.

Des Weiteren teilt er mit, dass sich das Ordnungsamt 2015 nicht um die Einhaltung der Abbauzeiten der Wochenmarktbeschicker gekümmert hat. Diese haben erst gegen 16 Uhr (anstelle von 14 Uhr) den Marktplatz geräumt, was zu erheblichen Platzproblemen geführt hat.

Herr Hartmann hat mit vielen Besucherinnen und Besuchern während der Weihnachtsmarktzeit gesprochen. Diese fanden das Konzept 2015 gut, jedoch nicht gut genug. Daher sei die Erprobung des Vorschlags des ISB für den Weihnachtsmarkt 2016 sinnvoll, um eine konkrete langfristige Entscheidung zu treffen.

Herr Himpel, FWG, bittet das Ordnungsamt um Zusendung der Ergebnisse der Umfrage aller Beteiligten des Weihnachtsmarktes 2015.

Herr Kleinschmidt, CDU, wünscht sich einen einstimmigen Beschluss des Innenstadtbeirates, dass an dem ursprünglich vorgeschlagenen Konzept festgehalten wird.

Außerdem bittet er um Trennung des „Weihnachtsmarktes“ und des „Kunigundenmarktes“.

Herr Penn, FDP, berichtet, dass er nach der Weihnachtszeit mit vielen Seniorinnen und Senioren gesprochen hat. Diesen hat der Weihnachtsmarkt 2015 sehr gut gefallen und sie bitten um Beibehaltung. Er kann mit dem Konzept 2015 leben.

Herr Rouwen, Bündnis 90/Die Grünen, bittet der Fairness halber um Erprobung des Konzeptes des Innenstadtbeirates im Jahr 2016. Danach soll das bessere Konzept langfristig beibehalten werden.

Die Freifläche vor der Bühne kann mit ein bis zwei Wochenmarktbeschickern aufgefüllt werden. Die restlichen Marktstände sollen in der Weihnachtsmarktzeit auf den Kartoffelmarkt umgesiedelt werden. Ein Wegweiser mit Marktbeschickerplan soll gut sichtbar aufgestellt werden, sodass alle Wochenmarktbesucherinnen und –besucher die Stände gut finden können.

Folgender Antrag wird mit 14 Ja- und 1 Nein-Stimme (Herr Penn) mehrheitlich beschlossen:

Der Innenstadtbeirat wünscht, dass der Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz stattfindet.

Der Platz vor der Bühne kann an ein bis zwei Marktbeschicker vergeben werden.

Ansonsten ist der Marktplatz während des Weihnachtsmarktes von Marktbeschickern freizuhalten.

TOP 8

Bildung von Arbeitskreisen

Der Vorsitzende regt an, Arbeitskreise innerhalb des Innenstadtbeirates zu gründen.

Dies wird von allen Mitgliedern ausdrücklich begrüßt.

Dem AK „Sauberkeit in der Innenstadt“ treten folgende Mitglieder / Stellvertreter bei:

- Paul-Walter Erdelt, SPD, Sprecher des Arbeitskreises
- Bernd Himpel, FWG
- Mario Deigentasch, CDU
- Ulrike Kraft, FWG
- Karl-Heinz Schallmo, FWG

Dem AK „Belebung Kernstadt“ treten folgende Mitglieder / Stellvertreter bei:

- Bernd Himpel, FWG, Sprecher des Arbeitskreises
- Reinhard Schneider, CDU
- Stefan Rouwen, Bündnis 90/Die Grünen
- Paul-Walter Erdelt, SPD
- Sylvia Wodo, CDU
- Thomas Witte, CDU

In diesem Zusammenhang teilt der Vorsitzende mit, dass am Donnerstag, den 3. März 2016, um 12.30 Uhr, die Firma Bauscher in der Oberen Hauptstraße eine neue Lanze vorführt, die u. a. Kaugummireste vom Bodenbelag entfernt.

Er bittet um zahlreiches Erscheinen!

Sollte die Lanze ihren Zweck erfüllen, wäre über einen Strafmaßnahmenkatalog nachzudenken, der Kaugummispucker und ähnliche Müllsünder zur Kasse bittet.

TOP 9

Mitteilungen und Anfragen

Papierkörbe Untere Hauptstraße

Die fehlenden Papierkörbe wurden in der Zwischenzeit angebracht.

Neustadt trifft Neustadt

In der Zeit vom 17. bis zum 19. Juni 2016 richtet die Stadt Neustadt an der Weinstraße das zum 38. Mal stattfindende Treffen „Neustadt trifft Neustadt (Neustadt in Europa)“ aus.

Aus den Torbögen des Ratssaals heraus findet ein Ausschank statt.

Die Dienstzeiten werden in Schichten eingeteilt, die die Helferinnen und Helfer aus den neun Ortsbezirken und des Innenstadtbeirates besetzen sollen.

Der Einsatzplan wird in der nächsten ISB-Sitzung erstellt.

Dieser Arbeitseinsatz des Innenstadtbeirates wird einstimmig angenommen.

TOP 9.1

Gefahrenstelle Fußgängerüberweg "Talstraße/Ecke Kohlplatz"

Der Vorsitzende hat mit dem Verfasser des Briefes, der der über die Gefahrenstelle „Kohlplatz/Talstraße“ aufmerksam machte, telefoniert und diesen informiert, dass die Tiefbauabteilung mit der Bearbeitung einer Lösung beschäftigt ist.

Dieser war sehr erfreut über die Kontaktaufnahme, da sich die Verwaltung noch nicht bei ihm gemeldet hatte.

Er beobachtet schon eine Zeit lang die Arbeit des ISB und lässt ausrichten, dass er das Engagement der Mitglieder und Stellvertreter sehr begrüßt.

TOP 9.2

Tiefgarage Hetzelgalerie

Die Anzeigetafel an der Tiefgarage Hetzelgalerie funktioniert derzeit nicht.

Die Meldung an das Ordnungsamt, dass Dauerparker nicht an der wartenden Schlange der Kurzzeitparker vorbeikommen, wurde wie folgt beantwortet:

„Das Ordnungsamt sieht in dieser Problematik keine Gefahrensituation, da die Verkehrsteilnehmer rückwärts wieder herausfahren könnten.“

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr



Norbert Schied
Vorsitzender



Miriam Schardt
Protokollführerin